

Arcanum

Von Sulare

Kapitel 2: Feier

In den Straßen von Lihan wurde fröhlich gesungen und getanzt. Heute war der Tag gekommen, an dem die Feier der Unterzeichnung des Friedensvertrages stattfand. Auch die Herrscher der nördlichsten Gebiete, Igna, Sig'esey und Ai'los waren gekommen, da sie ebenfalls unter dem Friedensvertrag ihr Siegel platzieren wollten. Schon früh morgens ging es in dem Palast los. Heute waren alle noch vor Sonnenaufgang aufgestanden um alles bis zum Morgengrauen fertig zu haben. Mit einem ausgiebigen Frühstück wurden die ganzen Gäste im Palast für den Tag gestärkt. Bis zum Mittag war der Festsaal auch soweit und die Feierlichkeiten konnten offiziell beginnen. Da von den anderen Gebieten hauptsächlich die Herrscher mit ihren Beratern anwesend waren, tummelte sich mehr das Volk von As'lihan, welchem die Tore des Palastes heute offen standen, in dem großen Festsaal.

Jonas, König von Meri'dian, unterhielt sich mit Tacdar und Heikki, den Königen der Gebiete Holos und Sha'sur. Alle drei sind in ihren Vierzigern und somit die ältesten der gesamten Regenten. Freek, Darkan und Baldassare, Regenten der nördlichsten Gebiete, kennen sich schon seit Ewigkeiten und verhielten sich auch genauso. Zusammen mit Conrí, König von Au'tris und Naresh, König von Ana'hit, bilden sie vom Alter in ihren Dreißigern, die mittlere Fraktion. Conrí und Naresh lachten gemeinsam mit Suresh, dem Regent von Aegis. Nur Aldrin, König von Novalis, konnte heute nicht in As'lihan sein. Doch da er mit dem Kaiser von As'lihan verwandt war, störte sich daran niemand.

Nur Aymeric, Gastgeber und Kaiser von As'lihan, wirkte schon den ganzen Tag etwas besorgt und angespannt. Doch keiner traute sich ihn darauf anzusprechen. Erst in den frühen Abendstunden, als die große Tür des Saales abrupt durch einen Windstoß aufgeschlagen wurde, hellte sich seine Mine auf. Der komplette Saal verstummte bei dem Knall, den die Türen verursachten, als sie an die Wand schlugen und blickte neugierig zu dieser. 22 Personen in einheitlicher royal blauer Uniform standen dort. An vorderster Front die einzig weibliche Person unter den 21 Männern. Ihre blauen Augen funkelten, ihre langen roten Haare waren in einem hohen Pferdeschwanz gebunden und schwangen hin und her, als sie fröhlich in den Saal hüpfte. Direkt hinter ihr waren zwei Männer mit dunkelblonden Haaren, die ihren Kopf schüttelten. „Aleph, wieso ist Ava so?“, wollte der eine von dem anderen Wissen. Aleph gab zur Antwort, dass sie nicht mal die schlimmste sei, sondern Shin noch schlimmer wäre. Wie auf Abruf, rannte einer der Männer, mit schwarzen Haaren und grünen Augen, Ava hinterher und brüllte fröhlich den gesamten Saal zusammen, dass sie wieder hier wären. Aleph schlug sich mit der Hand gegen die Stirn. „Siehst du, Milan“, meinte Aleph während er sein Gesicht hinter seiner Hand vergrub. Hinter Aleph und Milan

lachte eine Person mit schwarzen Haaren und braunen Augen auf. Er legte den Beiden vor ihm seine Arme um die Schultern und schob seinen Kopf zwischen ihren Schultern hindurch. „Wir haben doch wohl ein Empfangskomitee verdient“, mit diesen Worten ließ er die Beiden wieder los und rannte Shin nach. Daraufhin gab Milan zu Bedenken, dass Samech nicht ganz unrecht hatte und schritt langsam in den Saal. Nach einem kurzen Kopfschütteln schritt auch Aleph voran und die Männer die noch hinter ihm standen taten es ihm gleich.

Ava ging auf Aymeric zu und sprang ihn förmlich an. Er schlang seine Arme um ihre Taille und drückte sie fest an sich. Da er etwa einen ganzen Kopf größer war als sie, legte er seinen Kopf auf ihrem ab, während sie sich an seine Brust schmiegte. „Wir sind wieder da“, murmelte sie und ein sanftes Lächeln breitete sich in Aymeric's Gesicht aus. „Ich muss dir später etwas zeigen“, flüsterte er ihr zu, bevor er ihr einen Kuss auf den Kopf drückte und sie sich gegenseitig los ließen. Ava sah für einen Augenblick in seine braunen Augen, bevor sie sich neben ihn stellte und merkte, dass ihre ganze Truppe vor ihnen stand und auch die Blicke der Gäste auf ihnen lagen. Aymeric ergriff die Chance und hielt eine kleine Ansprache, darüber warum sie sich heute hier versammelt haben und das alle vollkommen ungezwungen feiern sollten. Daraufhin mischte sich Aymeric unter seine Spezialeinheit und sprach zuerst mit Aleph und Milan, die Beide fast einen Kopf größer waren als er. Danach richtet er sich an Shin, der ihm aber keines Wegs Gehör schenkte und viel lieber Ava zum Tanz aufforderte. Mit tödlichem Blick sah Aymeric zu Shin und Ava, die sich gemeinsam lachend auf die Tanzfläche begaben. „Auch wenn er sie so ansieht wie du, sieht sie keinen sonst so an wie dich“, erklang eine gelassene Stimme hinter Aymeric. Er drehte sich zu der Stimme und sah zu Klemenz auf, der einen halben Kopf größer war als er selbst. Klemenz sah mit seinen braunen Augen zu Ava und Shin und fuhr sich mit seiner rechten Hand durch sein braunes Haar, bevor er Aymeric ein Lächeln schenkte und ihm gratulierte. Aymeric sah verwirrt zu Klemenz und drei weitere Mitglieder der Einheit wollten von Klemenz wissen, was er meinte. Während Aymeric sich von Klemenz entfernte und sich zu einer Person mit schwarzen Haaren gesellte, wurde Klemenz von den Dreien mit Fragen durchlöchert. „Müsstet ihr nicht schon ins Bett?“, gab Klemenz nach einer Weile genervt von sich und blickte die drei Jungen, die alle einen Kopf kleiner waren als er, genervt an. Zwei der Jungen hatten dunkle Haare und grüne Augen. Sie zeigten Beide auf den anderen Jungen und meinten, dass der Blondschof der Jüngste sei und deshalb als erstes ins Bett müsse. Klemenz und Vidal schauten die Beiden Verräter an. „So wie sich Resch und Cormac verhalten sind die niemals zwei Jahre älter als du“, meinte Klemenz zu Vidal und entfernte sich von den Dreien.

„Darf ich mir Dalius kurz ausleihen?“, ertönte Avas Stimme und noch bevor einer etwas sagen konnte, packte sie Aymeric's Gesprächspartner am Arm und zog ihn hinter sich her. Aymeric sah ihnen hinterher und erkannte, dass Ava Dalius wohl mit jemandem verkuppeln wollte. Seufzend gesellte sich Aymeric zu denjenigen der Einheit, die es sich auf einer Bank mit Alkohol in ihren Bechern bequem gemacht hatten. Aymeric unterhielt sich mit zweien, die braune Haare und Augen hatten. Er wollte von Beiden wissen, ob sich ihr Verhältnis gebessert hätte. Zadi blieb daraufhin stumm, doch Ajin sprach als gäbe es zwischen ihnen nichts auszusetzen. Alle die Ajin gehört hatten fingen an laut loszulachen. Jeder wusste, dass Zadi absolut nichts von Ajin hielt. Selbst Aymeric musste leicht darüber schmunzeln, wie naiv Ajin doch war. Auch wenn es ungewöhnlich war, lag Aymeric viel an den Leuten in seiner Spezialeinheit und betrachtete sie alle wie seine Familie. Daher war es auch nicht

ungewöhnlich, dass er die meiste Zeit des Abends bei ihnen saß und mit ihnen ungezwungen lachte. Alles war vergessen und nur der Augenblick war was zählte. Doch als Aleph und Milan anfangen über Ava zu sprechen wurde Aymeric wieder bewusst, dass er noch etwas vorhatte. Aymeric suchte in der Menge nach Ava und verabschiedete sich vorerst von dem Rest, der noch an Ort und Stelle saß.

Aymeric ging auf Ava zu, die mit Shin gemeinsam herumalberte. Er gesellte sich zu den Beiden und wollte wissen was sie trieben und Ava meinte zu ihm, dass es ein Geheimnis sei. Aymeric nahm es hin wie es war, sie wollten es ihm nicht sagen, also war es ihm schlichtweg egal. Er sah kurz zu Shin, dann zu Ava und bat sie mit ihm mitzukommen. Sie nickte und Aymeric machte sich schon auf den Weg den Saal zu verlassen. Ava entschuldigte sich noch fix bei Shin, bevor sie Aymeric folgte. Shin sah es gelassen, immerhin war Aymeric ihr Kaiser.